

Interpellation

von Cornelia Schaub (SVP)
und Mauro Tuena (SVP)

GR Nr. 2003 / 44

Der Zürcher Stadtrat hat am 31. Januar 2003 eine Medienkonferenz zum Thema Asylpolitik durchgeführt und dabei unter anderem ein Zehn-Punkte-Programm für "eine Neue Schweizer Asylpolitik" präsentiert sowie eine Inseratekampagne angekündigt. In der Folge hat der Stadtrat in der gesamten – auch nichtdeutschsprachigen – Schweizer Sonntagspresse vom 2. Februar 2003 sowie in verschiedenen Schweizer Tageszeitungen von der Woche vom 3. Februar 2003 ganzseitige Inserate veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Inserate von welcher Grösse sind in welchen Zeitungen und zu welchem Zeitpunkt in Zusammenhang mit der vom Stadtrat von Zürich lancierten asylpolitischen Kampagne veröffentlicht worden? (Es wird um eine vollständige tabellarische Auflistung gebeten, aus der alle einzelnen Inserate, ihre Grösse sowie Publikationsorgan und Zeitpunkt der Publikation ersichtlich sind.)
2. Wie hoch sind die finanziellen Aufwendungen für Produktion, Übersetzung und Veröffentlichung der in der Antwort auf Frage 1 aufgeführten Inserate? (Es wird um eine Aufstellung, gegliedert nach Produktions-, Übersetzungs- und Insertionskosten sowie allfälligen Plazierungsgebühren gebeten.)
3. Welchen internen Konten sind die in der Antwort auf Frage 2 aufgeführten Kosten belastet worden?
4. Gestützt auf welche Rechtsgrundlagen (Kompetenznorm, Stadtratbeschluss) sind die finanziellen Aufwendungen für die erwähnte Inseratekampagne getätigt worden?
5. Aus welchen Gründen hat sich der Stadtrat für den unüblichen Weg einer Inseratekampagne entschieden und welches Konzept (Ausgangslage, Gründe für die Kampagne, Zielsetzung, Mittel) liegt der am 31. Januar 2003 lancierten asylpolitischen Kampagne des Stadtrates zugrunde?
6. Welche weiteren Inseratekampagnen zu welchen Themen sind von der Stadt Zürich seit Beginn der Legislatur 1994 bis heute durchgeführt worden und wie viel haben diese Inseratekampagnen gekostet?
7. Welche weiteren Kampagnen zu welchen politischen Themen gedenkt der Stadtrat in Zukunft zu lancieren?

